

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.11.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0464 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-1000 Kostenträger: 5110-21 Investitionsnummer: Sachkonto: 6779360		

Betreff: ////Darmstadt weiterdenken - Masterplan 2030+ / Mobilitätskonzept 2030+

Vorlage vom: 11.11.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Beauftragung der Bietergemeinschaft aus Urban Catalyst Studio in der Funktion der Steuerung sowie der IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH in der Funktion der Beteiligung zur Umsetzung des Prozesses ////Darmstadt weiterdenken zu.
2. Der Magistrat nimmt den Bericht zum aktuellen Prozessstand ////Darmstadt weiterdenken – Masterplan 2030+ / Mobilitätskonzept 2030+ zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.11.2016:

Zu Punkt 1.

Auf Grundlage Stadtverordnetenbeschlusses vom 07.07.2016, Vorlage-Nr. 2016/0230, wurde das europaweite Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Beauftragung externer Fachbüros für die Bereiche Steuerung und Beteiligung des Gesamtprozesses *////Darmstadt weiterdenken – Masterplan 2030+/Mobilitätskonzept 2030+* durchgeführt. Mit Durchführung des Verhandlungsverfahrens ist laut Vergabegesetz ein Auftrag zu erteilen.

Im Rahmen des Auswahlgremiums am 28.10.2016 ging die Bietergemeinschaft aus Urban Catalyst Studio in der Funktion der Steuerung sowie der IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH in der Funktion der Beteiligung als Sieger hervor. Mit dieser Auswahl wurde sowohl das am besten zu Darmstadt passende Konzept als auch das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt. Das Konzept erfüllt alle Anforderungen, zeigt kreative Wege zu deren Umsetzung auf und belegt den angedachten Prozess anhand weitreichender, vergleichbarer Referenzprojekte.

Mit Urban Catalyst Studio und IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH haben sich zwei Büros zusammengeschlossen, die mit eigenständigen Schwerpunkten die erforderlichen Kompetenzen und zeitgemäßen Methoden in den Masterplanprozess einbringen. Die enge Verbindung des Teams mit einem fundierten Wissen um die fachlich-planerischen Inhalte der Erstellung des Masterplans, Erfahrungen mit vielfältigen innovativen und motivierenden Beteiligungsverfahren sowie gestalterisch-kommunikativen Kompetenzen bilden eine ideale Ausgangsposition.

Beide Büros und die Mitglieder der Teams haben bereits maßgeblich in verschiedenen Positionen an der Steuerung und Begleitung vergleichbarer Stadtentwicklungs- und Beteiligungsprojekte mitgewirkt.

Das Konzept der Büros Urban Catalyst Studio und IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH verfolgt den Ansatz, den komplexen Steuerungsprozess des Masterplan 2030+ / Mobilitätskonzept 2030+ auf spielerischem und narrativem Weg zu bündeln und verständlich aufzubereiten. Kern des Konzepts ist der permanente und gleichberechtigte Dialog zwischen allen Interessengruppen.

Die Bausteine Beteiligung und Steuerung unterscheiden daher auch nicht zwischen den Planungsbüros, der Bürgerschaft und den Expertengruppen, sondern legen einen großen Schwerpunkt auf den gemeinsamen Konsens aller Beteiligten. In unterschiedlichen, kreativen Kommunikationsformaten können Wissen, Bedürfnisse, Anforderungen und Ideen ausgetauscht werden.

Die Umsetzungsstrategie wird in vier Phasen – Phase 0: Programmierung des Prozesses / Phase 1: Analyse (Debatte Ausgangslage, Status Quo Darmstadt) / Phase 2: Konzeptentwicklung (Dialog zu Zukunftsbildern, Szenarien und Schwerpunkten) / Phase 3: Leitbild/Projekte (Synthese und Erarbeitung Leitbild) – erfolgen.

Der Prozess wird wie eine gute Geschichte mit klarem Erzählstrang aufgezogen, in dem die Informationen gesammelt, gebündelt, sortiert und aufbereitet werden und führen im Laufe des Prozesses unter ständiger Rückkoppelung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt zu einer gemeinsamen Prozess-DNA, die schließlich im Masterplan 2030+ mündet.

Zu Punkt 2.

Der Prozessauftritt im Februar 2016 – mit dem PlanerSlam und der Zukunftswerkstatt – hat erfreulicherweise eine Vielzahl von Aktivitäten in der Bürgerschaft angestoßen. Vor diesem Hintergrund und um der Stadtgesellschaft eine Plattform zu bieten, wurde am 03.09.2016 sehr erfolgreich die zweite Bürgerbeteiligungsveranstaltung unter dem Motto und der Aufforderung „Du bist dran! Dein Markt der Ideen“ durchgeführt.

Für das Projekt *////Darmstadt weiterdenken* ist es von hoher Bedeutung, die Anregungen möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger auf diese Weise fortlaufend in den Planungsprozess aufzunehmen um miteinander an der Zukunft Darmstadts zu arbeiten.

Auch die im März 2016 konstituierte interne ämterübergreifende Projektkoordination 2030+ (PK2030+) konnte weiter etabliert werden und tagte im Jahr 2016 vier Mal. Bestärkt wurde die interdisziplinäre Zusammenarbeit auch durch die Teilnahme dreier Mitglieder der PK2030+ (Sozial- und Jugendhilfeplanung, IDA, Bürger- und Ordnungsamt) sowie der Frauenbeauftragten und der Bürgerbeauftragten am unter Punkt 1 genannte Auswahlgremium.

Ebenfalls wurde die städtische Homepage unter www.darmstadt.de/weiterdenken2030 kontinuierlich gepflegt und ausgebaut. Allen Interessierten stehen hier neben den Informationen rund um den Prozess auch Bildergalerien der Veranstaltungen sowie alle Ergebnisdokumentationen und Hörprotokolle der Bürgerveranstaltungen zur Verfügung.

Der geplante Informationsflyer zur ergänzenden Bekanntmachung des Prozesses mit seinen wichtigsten Eckpunkten soll nach erfolgter Beauftragung final erarbeitet und veröffentlicht werden.

Kosten

Für die Beauftragung der Rahmenbeauftragten aus Steuerung und Beteiligung für den Masterplan 2030+ und das Mobilitätskonzept 2030+ sind für 2017 bis 2019 insgesamt nach Angebot Kosten i.H.v. ca. 160.000,00 EUR (brutto) jährlich einzuplanen. Hinzu kommen Kosten für weitere Beauftragungen externer Planungsteams für die Umsetzung der Themenbausteine, zur Durchführung von ergänzender begleitender Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung sowie zur Fortführung der Prozesskampagne ///Darmstadt weiterdenken von ca. 100.000,00 EUR, die jährlich einzuplanen sind. Gelder i.H.v 200.000.00 EUR stehen für 2017 zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen

Die Bekanntmachung des Vergabeergebnisses auf der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) sowie dem europäischen Amtsblatt - Tenders Electronic Daily (TED) - erfolgt unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Magistrat.

Die Beauftragung von Urban Catalyst Studio und IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH erfolgt unmittelbar nach der Beschlussfassung durch die Stadtverordneten-versammlung.

Über den weiteren Prozessverlauf werden die Gremien, wie schon mit den Magistratsvorlagen Vorlage-Nr. 2015/0408, Magistratsbeschluss-Nr. 504 und Vorlage-Nr. 2016/0230, Magistratsbeschluss-Nr. 311 kontinuierlich informiert.

Darmstadt, 11.11.2016
61.1/tr Nst. 26 11

Dezernat III
i.V

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer